

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 4

Artikel: Herbert Matter
Autor: Vaeste, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

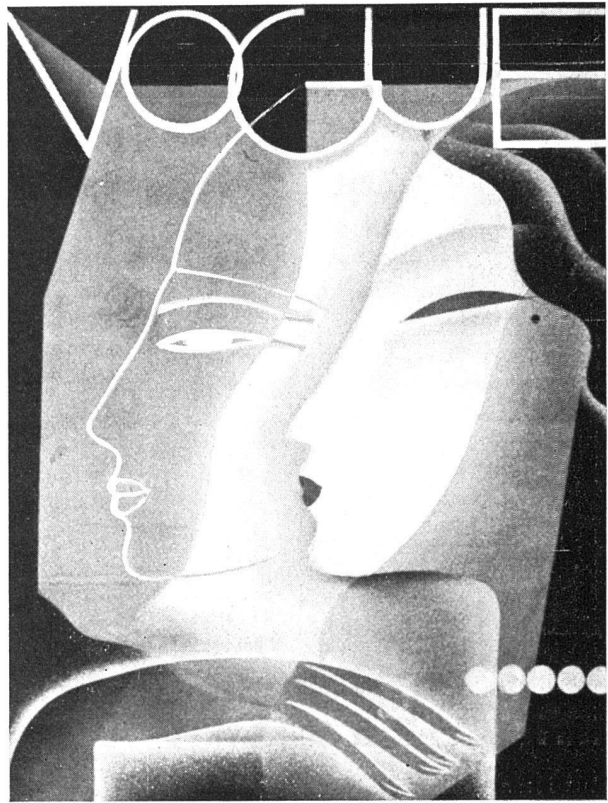
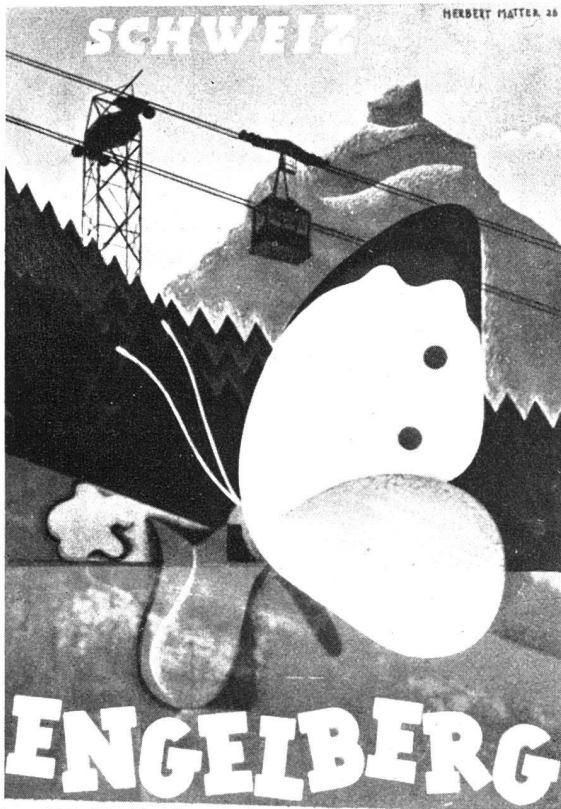
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PLAKATE VON HERBERT MATTER

HERBERT MATTER

An allen grösseren Bahnhöfen der Schweiz war während dieses Sommers ein Plakat für den zentralschweizerischen Kurort Engelberg zu sehen. Dasselbe zeichnete sich durch seine echt plakatmässige und flächige, auf das Wesentliche und Typische abzielende Haltung vorteilhaft von der grossen Menge der Saisonplakate, die über das Vedutenhafte nicht hinauskommen, aus.

Das Plakat bildet eine erfreuliche Talentprobe für seinen Schöpfer, *Herbert Matter*, einen jungen Schweizer Maler, der seinen Studien in Paris bei den an der Spitze der puristischen Bewegung stehenden Künstlern, *Fernand Léger* und *Ozenfant*, obgelegen hat. Matter hat die Anregungen, die er von diesen beiden empfangen hat, in origineller Weise verarbeitet und sich in einer Reihe von in Paris geschaffenen Plakaten als ein für die typischen Formen des modernen Lebens und Lebenstempos empfänglicher Künstler ausgewiesen. So gibt es einige Plakate von ihm für die Pariser Modezeitschrift «*La Vogue*». In diesen ist in grösster Klarheit, Intensität und Kondensiertheit mit einer nicht alltäglichen Virtuosität der Formen und Farben das Wesenhafte des modernen, mondänen Lebens eingefangen und gestaltet worden. Alles ist

gerade durch die grosse Vereinfachung und Typisierung von starker künstlerischer Logik erfüllt. Die Vielfältigkeit und der verwirrende Reichtum der Eindrücke der Weltstadt sind zu einer eindrucklichen Einheit kondensiert, die Eigengesetzlichkeit, die Lebenskurve und die ungeheure Intensität des modernen Lebens zum Ausdruck gebracht. Die Plakate von Matter entsprechen unserm modernen Empfinden, sie sind geometrisch klar, von wirkungsvoller flächiger Organisation und erregen durch das harmonische Zusammenspiel der linearen, formalen und farbigen Bildelemente einen starken lyrischen Eindruck. Sie lassen die spezifischen Gefühle lebendig werden, die den besonderen Linien und Formen korrespondieren. Das Gleiche kann von einigen Stilleben gesagt werden, die Herbert Matter ebenfalls in Paris geschaffen hat. Sie sind von grosser Klarheit und ausgeprägter künstlerischer Logizität, durch die Zusammenstimmung und den Rhythmus der Bildelemente von starker lyrischer Ausdruckskraft. Man darf darum auf die weitere Entwicklung dieses jungen, zielbewussten Künstlers gespannt sein.

Johannes Væste.